

Stellungnahme der CDU Fraktionsvorsitzenden Elke Middendorf im Rat der Stadt Bergkamen am 04.02.2010 zur ablehnenden Haltung ihrer Fraktion bezüglich der Erhöhung der Elternbeiträge ab dem kommenden Kindergartenjahr 2010/2011.

Gemäß §23 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) **kann** die Stadt Bergkamen für den Besuch von Tageseinrichtungen Elternbeiträge erheben. Vor dem Hintergrund der finanziellen Lage der Stadt Bergkamen ist eine Beitragsfreistellung unserer Einrichtungen bisher nicht möglich, da die dadurch entstehende Belastung für den städtischen Haushalt nicht zu verantworten wäre. Sie bleibt aber weiterhin Ziel der CDU Fraktion.

Dennoch wird es mit der CDU keine weiteren Beitragserhöhungen geben. Wir haben schon gegen die Beitragserhöhung zum Kindergartenjahr 2007/008 gestimmt. Die Struktur der Beitragszahler in Bergkamen macht deutlich, dass hier nicht die so genannten Besserverdienenden belastet werden. Etwa 40% der Bergkamener Eltern zahlen gar keinen Elternbeitrag, da ihr Jahreseinkommen unter 16.000 Euro liegt oder Geschwisterkinder - von 570 Kindern immerhin 91 - freigestellt sind. Darüber hinaus liegen 50% der Eltern bei einem Jahreseinkommen zwischen 24.500 und 36.800 Euro, lediglich 10% der Bergkamener Eltern liegen darüber. In den vorangegangenen Diskussionen wurde immer wieder deutlich, dass die vom Land angenommen 19% Elternbeitragsaufkommen zu den Betriebskosten der Kindergärten in Bergkamen nicht zu erreichen sind. Gleichwohl sind die entstehenden Kosten nach Einführung des KiBiz zum Kindergartenjahr 2008/09 um etwa 50.000 Euro gesunken und werden auch in den kommenden Jahren beherrschbar bleiben.

Die Behauptung man müsse die Kindergartenbeiträge erhöhen, um ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept aufstellen zu können, sieht die CDU Fraktion nicht. Der vom Kämmerer eingebrachte Haushaltsentwurf hat ein Volumen von insgesamt 118.735.342 Euro, die Erhöhung der Elternbeiträge soll zu jährlichen Mehreinnahmen von 100.000 Euro für den städtischen Haushalt führen. Wir sind gefordert andere Sparpotentiale zu erschließen und das wird die CDU Fraktion in den anstehende Haushaltsplanberatungen tun. Wir werden mit steigenden Kindergartenbeiträgen nicht Familien mit Kindern, die wir schon viel zu häufig (Abwasser-/Müllgebühren, Grundsteuer, Musikschule usw.) belasten, ein weiteres Mal „zur Kasse bitten“.

Die Behauptung das Land NRW erhöhe die Beiträge, ist absurd. Die jetzige Landesregierung hat sich, nachdem SPD und Grüne über Jahrzehnte im Bereich der frühkindlichen Bildung gar nichts auf den Weg gebracht haben um diese Frage gekümmert - Sprachstandserhebung, Einrichtung von Familienzentren, Integration von Kindern aus Zuwandererfamilien, gesetzliche Verankerung des Bildungsauftrag der Einrichtungen, flexible Betreuungszeiten usw. Mit dem KiBiz wurden die Ausgaben des Landes von 819 Millionen Euro in 2007 auf 1,15 Milliarden Euro im Jahr 2009 gesteigert – das nennen wir familienfreundliche Politik.

Noch einmal zur Verdeutlichung: Wir werden uns nicht mit dem Verweis auf die „böse“ Landesregierung aus der Verantwortung stehlen, wie es SPD und Grüne versuchen. Die Höhe der Kindergartengebühren beschließen wir hier vor Ort in Bergkamen – nicht die Landesregierung in Düsseldorf.

- es gilt das gesprochene Wort -